

Wartezeit nach Studium

Beitrag von „Handsoome“ vom 14. Januar 2017 20:53

[Zitat von chilipaprika](#)

Hallo!

Zwischen meinem Studium (RLP) und Referendariat (NDS) liegen 4 1/2 Jahre. Es war überhaupt kein Problem, und das obwohl eins der Fächer rein theoretisch einer Überprüfung bedurfte (reine Theorie, nur weil der Name anders ist).

Wartezeitpunkte oder Bonus hatte ich dadurch aber nicht: Wartezeit hat man nur, wenn man vorher einen Antrag gestellt hat und nicht angenommen wurde. Das heißt, du müsstest zb 3 Jahre lang abgelehnt werden, um dann wirklich soviel Wartezeit zu haben. Das wird in NDS niemals so lange dauern. Selbst Fächer mit super geringer Ausbildungskapazität und dadurch super hohen NC (Philosophie, Russisch zb am Gym?) bekommen verhältnismäßig schnell einen Platz.

Es gibt keine reelle maximale Zeit zwischen den Ausbildungsabschnitten. Nach 5 Jahren wird glaube ich in BaWü zb eine "Nachprüfung" gemacht, um das Niveau zu überprüfen.

Auch zur Planstelle muss man sich nicht sofort bewerben. Ist halt die Frage, ob einige Schulleitungen sich fragen, was du dazwischen gemacht hast.. 😊 (also zwischen Ref und Planstelle)

Ok, vielen Dank für deine Antwort. Wie sieht es denn damit aus, wenn ich in eine bestimmte Region möchte ? Zählt die Note alleine oder was kann ich tun, um in meine Wunschregion zu kommen ? Darauf zielte auch meine Frage nach der Wartezeit ab. Was kann ich tun, wenn ich nicht in meiner Wunschregion lande. Ich habe gehofft, es durch Wartezeit zu überbrücken. Tut mir leid für die Frage, bin noch im Masterstudium, aber möchte gut vorbereitet sein.

Grüße 😊